

Für die Sonnabend- und Sonntag-Vorstellungen empfehlen wir Eintrittskarten möglichst im Vorverkauf zu holen.

Die neueste
große
Wochenschau
bis 1000 Mtr.
läuft vor
dem
Hauptfilm

Heute Sonnabend
3, 5.15, 7.30 Uhr

Willy Birgel
in dem Ufa-Film

Verräter

Sonntag und Montag:

Zarah Leander
Marika Rökk
Hans Stüwe
Leo Slezak
Aribert Wäscher

In dem Ufa-Film

**Es war eine
rauschende
Ballnacht**

Spielzeiten
Sonntags:

1.00 Uhr
3.00 Uhr
5.15 Uhr
7.30 Uhr

Jugend über 14 Jahre hat Zutritt

Jugend hat keinen Zutritt -50, -75, 1., 1.25, 1.50 2.-

Film-Palast

Deutsches Theater in Wiesbaden

Sonntag, 4. Mai 1941 von 11 bis gegen 13.30 Uhr
Zum letzten Male:

Der müde Theodor

Schwank in drei Akten von Neal und Ferner
zu Volkspreisen von 60 Pf. an

Außer Stammreihe - Änderungen vorbehalten
Vorverkauf ab Montag den 28. April an der Theaterkasse
und bei den Vorverkaufsstellen.

TAUNUSBUND, Zweigverein Wiesbaden e.V.
(Rhein- u. Taunusklub)
Sonntag 4. Mai 1941:
6. Hauptwanderung
Dorheim-Niederswalp-Budenheim-Lenneberg-Haidesenfahrt
Dortheim ab 7 Uhr

Einpännert-Rollfuhrwerk
hat noch einige
Tage frei.
Sach-
Bücher-
Karte 44.

Fußschmerzen? dann zu **VELTE** ←
Große-Burgstraße 9
Telefon 21824



**Das Lied
der Liebe**

Ein musikalisch-beschwingtes Lustspiel voller Situationskomik
Musik: ALOIS MELICHAR

Bühne
Gastspiel des italienischen Orchesters

MIRADOR

mit seinen 15 Solisten vom Excelsior Rom

Sie spielten vor dem König und Kaiser Emanuel und Mussolini in ihrem Gastspiel Programm:
„So singt und spielt Italien!“

3.00, 4.30, 7.30 Uhr So. auch 1 Uhr

JUGEND HAT KEINEN ZUTRITT!

WALHALLA

Das Glück unserer Jugend
Ist das Glück unseres Volkes! — Werdet Mitglied der NSV!

Park-Bar

Wilhelmstraße 1. Stock

Täglich ab 21 Uhr
Barbetrieb

mit dem beliebten Alleinunterhalter: Walter Fröhlich
Polizeistundenverlängerung

Salet- und
Gemüseflaschen
verkauf
Herr. Nikel,
Wittler Str. 172

Rähmoldinen
Reparaturen all
Art schnell u. bill.
Gefästeile
Nad. Lamp. Del.
Schiffchen u. m.
B. Böll
Schönloß Str. 1
Ruf 22695.

Tropfstein-Grotte

(im Hause der Scala)

Im Montag April täglich ab 7.30 Uhr
SEPP SCHRAMM
Damen- und Stimmungskapelle
Sonntag ab nachmittags 4 Uhr

Achenbach u. Arnet Marktstraße 12
Damen Herren „SALON FIGARO“ Telefon 26868

**Die Deutsche Arbeitsfront
NSG. Kraft durch Freude**

Kreis Wiesbaden

zugunsten der NS.-Volkswirtschaft

K. RIEDLER

RIESEN-TODESFAHRT
RAT JE UNSERE STADT SO ETWAS GESEHEN

ohne Sicherung...
ohne Bremse...

am Sonntag, den 4. Mai 1941, nachmittags 4 Uhr, auf dem
Marktplatz bzw. Dern'schen Gelände:

in rasendem Tempo über ein 250 m langes Seil
vom Turm der Marktkirche über den Marktplatz,
Dern'sches Gelände bis zur De Laspeyresstraße,

Camilla Mayer II
die tollkühnste Artistin der Welt auf 42 m hohem,
schwankenden Stahlmast

Camilla Mayer Hochseiltruppe
der Welt beste Hochseilartisten, auf ihren 20 Meter
hohen Turmseilen

Die Todesschaukel
waghalsige Balancen an der schwappenden Leiter.

1½ Stunden atemberaubender Sensationen!
Bei jedem Wetter,

Volkstümliche Preise. Im Vorverkauf: Erwachsene 70 Pf., Schüler
u. Wehrmacht 40 Pf. Am Veranstaltungstage alle Karten RM 1.—
Kartenverkauf bei allen NSV-Walzern und -Walzertinnen, bei
der Kartenverkaufsstelle der NSG Kraft durch Freude, Luisen-
straße 41 (Laden), Reisebüro Schottenfels (Theater-Kolonnade).

Zu der leichten, duftigen Frühjahrskleidung

wird besonders gerne ein modisches Schmuckstück getragen, das sich der Garderobe harmonisch anpaßt. An einer Bluse mit Blumenmuster sieht z. B. eine schöne Schmetterlingsbrosche mit bunten Steinen ganz entzückend aus. Eine Halskette aus Blumenornamenten gibt dagegen einem unifarbenen Frühjahrskleid die beschwingte Stimmung sonniger Tage. Viele andere Kombinationen können man aufzählen. Aber Frauen wissen schon, was ihnen gefällt und dank unserer reichhaltigen Auswahl an modernem Schmuck werden Sie schon das Richtige finden.

Schmückkästchen

Beachten Sie unsere Ausstellung
in der Webergasse 8

Langgasse 9 gegenüber der Schützenhofstraße
Ihre Einkaufsstätte für Schmuck aller Art

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Samstag, 26. April 1941.
19-21.45 Uhr: "Ein Wagnersaal". St. R.
E. 27 - Sonntag, 27. April, 10.30 bis
13.15 Uhr: "Der Zarrenti", außer St. R.
19-21.45 Uhr: "Die verkaufte Braut".
St. R. P. B. - Montag, 28. April
18.30-21.30 Uhr: "Andine". St. R. G. 29
Wendes-Theater. Samstag, 26. April 1941.
19-21.45 Uhr: "Das Himmelbett von
Siligenbüttel". Sonntag, 27. April 1941.
19-21.45 Uhr: "Das Himmelbett von
Siligenbüttel". Sonntag, 27. April 1941.
19-21.45 Uhr: "Das Himmelbett von
Siligenbüttel". Konzert. 20 Uhr: "Das Himmelbett von
Siligenbüttel". Konzert unter Mithilfe des
"Biedrith Männerwurtsels". Rettung.
Kapellmeister August König. Mainz.
Montag, 28. April, keine Konzerte.
Chor der Stadt Wiesbaden, 19.30 Uhr.
Konservatorium: Südliche Chorschule.
Brunnenföhnende. Sonntag, 27. April,
11.30 Uhr: Konzert. Zeitung: Kurmußler
Karl Bölln.

Scala-Varieté. Doppelgästspiel: Elli Gläßner,
Deutschlands bedeutendste Vortragskünstlerin
Cavallini-Kuckartz-Trio, die großen
Musical-Comics und Parodisten und
7 Attraktionen.

Alte Opernhaus.
"Männerwirtschaft".
Walther: "Der Sieb der Liebe".
Bühne: "Mädchen mit seinen 15 Sößen".
Theater: "hauptende glücklich".
Film-Palast: "Verdäte".
Sonntagnachm., 11 Uhr: "Wunder des
Himmels".
Wolfe: "Hinter Haremstüren".
Capitol: "Hinter Haremstüren".
Urania: "Die 4 Musketiere".
Puma: "König in Tivoli".
Dionysos: "Romeo im Quartier".
Urania: "Das Spiel von Barnhelm".
Taunus-Theater: "Bierkab". "Unter
Fräulein Doctor".
Römer-Theater: "Bierkab". "Unter
Fräulein Doctor".
Drei Kronen-Varieté: "Schierstein: "Die
Generalwahl".

Sport-Kalender

Handball

Um den Handball-Herausforderungspreis
Reichsbahn-SG. Wiesbaden - Luftsportwaffe Wies-
baden, Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr. Reichsbahn-
spiel.
RSG. 1899 Wiesbaden - WSG. Kalle Bie-
rich, Sonntag, 27. April, 11.30 Uhr. Reichsbahn-
spiel.

Fortsetzung der Versteigerung

im Auftrage des Generalstaatsanwalts am
Montag, den 28. und Dienstag, den 29. April,
jeweils von 9½ Uhr ab in der

Riehlstraße 20

Zum Ausgebot kommen:
1 wenig gebrauchtes mod. Speisezimmer,
1 Anzahl Beleuchtungskörper, Wandarme u.
Bronzelichter, einige sehr schöne Chino-
Vasen u. 1 Teller, Kristallvasen, 1 Personens-
waage für Hotel geeignet, 1 Spielatisch,
1 Schrankgrammophon mit vielen Platten,
1 geschnitzte Bank mit Sessel, 1 versenkbarer
Nähmaschine, mehrere Marmorständer,
1 Silberschrank, mehrere Wanduhren, 1 Öl-
gemälde mit Uhrwerk, 1 Filmaufnahmegera-
t und Vorführungsapparat, 1 klein, Kassenschrank,
1 Anzahl Bilder unter Glas, Portieren, Staub-
sauger, 1 Eisschrank, eine Anzahl Vorsetzer
u. Heizkörper, 1 Waschmaschine u. 1 Mangel,
2 große Porzellanwaschbecken, 1 großes fast
neues Spülbecken und ein großer Küchen-
schrank für Hotelzwecke geeignet, 1 nor-
male Küche, Steingutköpfe, Küchengeräte,
Eimachtköpfe, 1 EB- und Kaffee-Service,
1 Ruderapparat u. v. mehr.
öffentliche, meistbietend gegen Barzahlung.
Versteigerung bestimmt.
Hupe, Obergerichtsvollzieher

Hans Schwengler

Rheinstraße 85

Telefon 24751

Uniformen
Sämtl. Militäreffekten
Blanke Waffen
Ordensdekorationen

Sie wünschen, daß Ihre Anzeige gut, wirkungsvoll und mit großer
Sorgfalt gesetzt und platziert wird. Sie erreichen dies durch früh-
zeitige Aufgabe Ihrer Anzeige nicht also erst am Erscheinungstage



HINTER HAREMSGITTERN

Des außergewöhnlichen Andranges wegen:

Nur geschlossene Vorstellungen!

Beachten Sie die Anfangszeiten
für Sonntag!!!

• Beginn: 12.30, 2.50, 5.10, 7.30 Uhr •

Besuchen Sie möglichst die 12.30-Uhr-Vorstellung,
da der Vorverkauf für die folgenden Vor-
stellungen schon sehr groß ist!!

Dazu: Neueste Wochenschau!

Jugendverbot!

Freikarten ungültig!

Dieses phantastisch schöne Filmwerk
läuft gleichzeitig in beiden Theatern

APOLLO | **CAPITOL**

Moritzstraße 6

Am Kurhaus

SCALA

Doppel-Gästspiel

Deutschlands beste Vortragskünstlerin

Elli Gläßner

ers mal in Wiesbaden!

Die heutige Presse schreibt: Eine Frau von
formal Kabarettistin mit einem Schuß
Genie-Meisterleistungen der Vortragskunst



Cavallini - Kuckartz - Trio

herrliche Musik - Clowns und Parodisten
erster: Nata-Kaljan-Ballett, die große russ.
Tanzschau, Jenny Jäger, Meisterjongleuse,
Dorothy u. Fietz, humoristischer Springakt,
Herdling und Partner, Parterre- und Perche-
Equilibristen. Yokota, japanischer Universali-
Künstler.

Täglich abends 7.30 Uhr!
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:
11-1 und 4-7 Scala-Kasse

Heute und Sonntag 3.30 Uhr
Familien-Vorstellung

Karten: -.-. 1.50, Kinder: -.-. 50

Berühmtheit

Wer nimmt
Möbel (1-31m.)
als Bell. Anf.
Mai mit nach
Frankfurt/W. 2
Ang. F. 521 T. 38

In Pension,
Röde Ringstraße
werden am gut
Wittigstift
2-3 Dörfl. gel.
Abt. T. 1.1. W.

Tiroler
Schneidebür-
fert. 1.1.1. D.
Garderobe a. d.
Daus an. Ang.
u. M. 502 T. 38

Sehr außerord.
elektrischer
Röhrenanl.
90 L. 110 Volt.
zu laufen gel.
in einem leid-
werten von
220 Volt.
Ang. auf. 525
an. T. 1.1. 1.1. 1.1.

Dame, Anf. 40.
m. 1.1. 1.1. 1.1. 1.1.
der fremd. lude
scheit. getreit.
Wander-
familie. Ang.
2.2. 2.2. 2.2. 2.2.

Sehr. 45. 2.
der fremd. just
Naturfreunden
in gemeinsamen
Spaziergängen.
Ang. L. 512 T. 38

Urania-Theater

Schwalbacher Straße 57

Joh. Heesters - Th. Lingen
Marte Harell - D. Kreysler
H. Moser - Th. Danegger
in

Rosen in Tirol

Nach d. Operette „Der Vogelhändler“

Jugend hat keinen Zutritt!

Ant.: S. 1.15 Letzte Vorst. 7.30
W. 3.00 " 7.30

Veranstalt.: Paul Hartmann in
„Bismarck“

TAUNUS-Lichtspiele

Wiesbaden-Biersdorf

Jenny Jugo in

„Unser Fräulein Doktor“
mit Alb. Matterstock, Helm. Seifner,
Hann. Richter u. a.

So. 2 Uhr gr. Jugendvorstellung

Das Wunder der *Kunzandn Bölla*
Der Lebensroman Rastellis
von A. H. KOBER

30. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Die letzte Vorstellung im Zirkus in Charlow, am 28. Februar 1917, begann gleich unter einem unheilvollen Stern: Die Kutschler und Arbeiter roteten sich vor dem Direktionsbüro zusammen und forderten lärmend eine beträchtliche Lohnherhöhung. Andernfalls würden sie nicht mit nach Jelaterinolow mittreten.

Direktor Truzzi ließ sich nicht einschüchtern und warf alle Aufläufe hinaus. Mit etwa zwanzig in aller Eile zusammengeholten Erwachsenen konnte die Vorstellung mühsam durchgeführt werden.

Gegen Schluss aber brachte Unglück über die Familie Rastelli herein. Enrico hatte zu seinem Entsetzen schon beim letzten Trick bemerkt, daß seine Mutter die Schuhmesserstange, auf der sie ihn und Iwan balancierte, nicht so sicher hielt wie sonst, und jetzt, gleich hinter der Gardine, brach Frau Santuzza zusammen.

Enrico warf sich ausschreidend über sie, um zu hören, ob sie noch atmete. Swan rannte nach einem Arzt, Umberto raste herbei... Gottlob! Santuzza lebte noch!

Man trug sie in den Rettungsgang. Dort war aufgeregtes Getümmel: Der Direktor verbandelt mit den neuen Arbeitern, unter denen Kutschler, Kauflager und Kaufleute waren, Registrierten wurden durchgetragen, Arbeiter ließen sich und her. Enrico stürzte auf den Direktor zu. „So!“ schrie er ihn an, auf die Ohnmächtige weisend. „Ihr Schuld! Weil Sie den Rachen nicht voll genug tragen konnten!“

Der Direktor erschien. „Auch das noch! Feinde auch unter meinen Artisten!“ flüsterte er.

Überanstrengt, unterernährt! Strengste Schonung notwendig! beendete der Arzt seine Untersuchung. Vater und Sohn wideten die Kräfte, die allmählich wieder zu sich gekommen waren, sorgfältig in Decken und drückten sie in einem Schlitzen in den schon bereitstehenden Sonderzug des Zirkus.

Aus Fragen und Andeutungen enthielten sich die kühle Tragödie einer Familienmutter. Die beßrändige Sorge um die Ernährung der drei Männer, der Kampf um die immer knapper werdenden Lebensmittel und dabei die harte arbeitliche Arbeit hatten die Gesundheit Santuzzas, die sich leider alles vom Mund abgeplatt hatte, untergraben. Völlig erschöpft, wie ausgeschöpft mit Fäulen in dem bleichen Gesicht, so liege in dem Eisenbahnwagen, den Umberto verdeckt hatte, damit Santuzza Solas nicht gehört würde. Enrico hatte mit Swan im Gespäckwagen die Reisefächer und Koffer verkauft und lag nun da, starrend auf den schmächtigen Körper der ganz leise atmenden Mutter. Was mußte sie getragen haben?

Eigentlich hätte der Zug schon in Fahrt sein müssen. Die Vorstellung war längst beendet, das ganze Material war verpackt, die Artisten hatten ihre Plätze im Zug eingenommen.

men. Es fehlten nur noch der Direktor und die neuen Arbeiter.

Er hatte dem Direktor vorhin unrecht getan, fiel Enrico jetzt ein, er hätte ihn in Gegenwart der neuen Leute nicht so anstreien dürfen. Er hätte ihm dadurch sicherlich wehgetan, ihn in den Augen der Neuen herabgestellt. Er mußte sich dafür entschuldigen, den Direktor um Verzeihung bitten. Ja, er wollte es gleich, sofort tun. Er schloß sich sachte aus dem Abteil.

Er ging die Hauptstraße, die Jelaterinolawka, herunter, dem Direktor entgegen, der sie hinaufkommen mußte. Aber er trug ihn nicht, er mußte noch immer im Zirkus gebüdet sein. Als Enrico dort antrat, hörte er aus dem Hof lautes Geschrei, drohende Stimmen vieler Männer, die zwischen ab und zu die des Direktors. Enrico eilte in den Zirkus, suchte nach einer Waffe, fand einen Eisenpfahl, wie beim Wandeplatz gebraucht werden, und stürzte damit in den Hof.

Da war der Direktor umringt von einer wilden horstenden Männer, die durchschaubersch, die Fauste schlugen, drohten. Seht sprang einer auf den Eingetretener zu, verlud ihn, die Handfläche vom Arm zu reißen. Wie eine Sturzweile wucherten andere nach. Bewußtlos schlug der Direktor um sich, ganz eng umringt schon, sein Arm ermautete, Hohngelächter.

Da war Enrico mit einem gewaltigen Sprung neben ihm, schlug mit dem Eisenpfahl auf die Angreifer, daß sie aufzischen zur Seite stachen, wachten, schlug den Direktor aus der wütenden Menge heraus, riß ihn mit sich aus dem Hof, auf die Straße, in eine Drosche, schrie dem Kutschler zu: „Los! Was du sahst kannst, zum Bahnhof!“

Als sie im Zug lagen, tam der Zirkusdirektor erst wieder richtig zu sich. „Du hatt mir meine Kaffe und vielleicht noch mehr geträufelt, Enrico!“ drückte er dem jungen Italiener die Hand. „Das will ich die nicht vergessen!“

„Quitt!“ schnitt Enrico mit einer schnellen Handbewegung ab. „Was war denn eigentlich los?“

Die Burschen hatten sich ehrerbietig arbeitsloses Gesindel zu Hilfe geholt und wollten genau so expressen wie die, die ich weggejagt hatte! Einei muß ihnen dann wohl gegeben haben, daß so in meiner Handtasche die Kaffe hatte, und die wollten sie mir schließlich entziehen. Er lehnte sich auf: „Was ist das für eine Menschheit? Was für Zeiten werden kommen?“

Enrico ging zum Abteil weiter, in dem seine Familie lag. Alle schliefen. Mit Mühe konnte er sich neben Swan einen Ruheplatz machen. Er schloß unruhig, nur zeitweise. Um ihn herum war alles fremd und bedrohend: das Armen der Schläfer, das Dunstel, das dumpfe Stoßen des Juges, das blaue Gesicht der Mutter. In seinem Kopf lagten sich erlöschende Erinnerungen: Durows Prophezeiung eines Unterganges, die Auflösungsfahrt der Arbeiter, der Zusammenbruch der Mutter, die Räste der Menschen im Zirkus, der Kampf mit den Raubtieren... Er spürte ein warmes Gerinnel an seiner linken Schulter. Er sah hin und erkannte Blut. Es kam von der Stirn, er mußte bei der Rauferie ein Loch ab bekommen haben. Er schloß die Augen, und ein Gedanke, ein Wunsch schloß mächtig in ihm auf: Hinaus aus diesem Lande, aus diesem Zirkus!

in dem so Schlimmes geschah, Schlimmeres vielleicht gar noch kommt! Hin aus diesem Lande!

In Jelaterinolaw, der Großstadt am Donjepr, mit über 200 000 Einwohnern und einem außerordentlich lebhaften Handelsverkehr, lebt ausköstreich für ein Zirkusgästspiel, war dieselbe seltsame Unruhe zu spüren wie in Charlow. Kaum gelang es, eine Handball-Kutschler und Arbeiter zusammenzutragen, die nicht allzu rebellisch und unverschämt waren, in den Straßen gab es Zulammertötungen, Schlägereien um Lebensmittel. In den Zirkusvorstellungen waren die Zuschauer laut und unruhig, überhört kläng ihr Beifall, grollt ihr Mißfallen; irgendwie war das alles ganz anders als früher.

Enrico wurde mit seinem japanischen Jongleurkunststück bejubelt, Zeitungen nannten ihn den größten Jongleur, den man je gesehen. Aber das freigeteilt nur noch sein Verlangen, aus dieser Stadt, diesem Lande hinaufzukommen. Er fühlt sich freudigglücklich, rannte umher wie ein gesangenes Raubtier, ging schließlich zum Direktor: „Entlassen Sie mich aus dem Vertrag! Ich will Russland verlassen, so bald wie möglich!“

„Wie willst du jetzt aus Russland heraus?“ zuckte der Direktor die Achseln. „Dazu bedarf es monatelanger Fortmärsche und Verhandlungen. Wir haben doch Krieg, und das heißt Absperrung von einer feindlichen Umwelt! Ich traue mich nicht einmal auf die Tournee. Kein Direktor tut es. Man weiß nicht, was in diesem Lande geschiehen wird, überall gärt es; da bleiben die Wanderzirkusse am besten in den großen Städten.“

Der Zirkus war täglich voll, als wollten die Menschen sich jetzt möglichst zu Massen zusammendrängen oder noch einmal ihren Schulzoll wollen Lauf geben, ehe es zu spät wäre. Swan Santuzza war immer noch sehr schwach, sie mußte viel liegen, durfte nur kleine Haushaltserbeiten verrichten. Enrico schnitt es tausendmal täglich ins Herz, wenn er die Mutter so liegen sah.

Von Stelle kam ein Brief aus Petersburg. Sie schrieb nur kurz von ihrer und ihres Vaters Arbeit, sehr lang aber von der schlechten Stimmung, in der alle Zirkusleute waren; sie fühlt sich unglücklich und hoffte nur, daß sie im Sommer wieder mit Enrico zusammen in ein Engagement kommen würden.

Dieser Brief brachte den jungen Rastelli in stärkste Aufregung. Sofort nach Petersburg zu Stelle fahren! war sein erster Gedanke.

Er konnte natürlich vor einer ernsthaften Überlegung nicht befehlen bleiben. Nach langem, heiligem Nachdenken entschloß sich Enrico, mit seinem Direktor zu sprechen: „Würden Sie für eine mögliche Gage den Monsieur Clarot und seine Tochter Stella nehmen?“

(Fortsetzung folgt.)

Haben Sie Altgold - Schmuck? **Brillanten** **Ankauf: JOS. LUTZ**
Kaiser-Friedrich-Platz 1
Münz- u. Altstüber **Ruf 22853; G.Nr. C.29443**

Häusliche Trinkkuren mit

Bad Neuenahrer Sprudel

Auskunft kostenlos durch die Kurverwaltung Bad Neuenahr im Ahrthal (Rhd.), Fernruf 991

gegen
Magen-, Darm-, Gallen-,
Leber- und Nierenleiden
unterstützend b. Zuckerkrankheit

Dauerwellen

bei **KAMMEL**
Taunusstraße 14 — Ruf 22978

Sonne bringt Leben und Verkehr!
Darum benutzen Sie die durchsichtige

Film-Rolle

Auch Verdunklungs-Rolle, sowie Beschattungs-Rolle (undurchsichtig) jeder Art liefert

Heinr. Müller Topaziermeister
Dreieichenstr. 3 - T. 24433

30 Jahre
1911 - 1941

DAMEN-MODEN
KARL BECHT

Wiesbaden, Rathausstr. 10
Fernruf 22886

Ausschneiden! Aufheben!

ACHTUNG! HAUSFRAUEN!

Eine unvorstellbare Erleichterung des Waschtags

Zum ersten Male in Wiesbaden!

Der selbstdärtige Waschapparat „Original Troll“

Ein Wunder an Einfachheit und Leistung!

RM 22.—

Kein Reiben!

Kein Stampfen!

Kein Bürsten!

Blütenweiße Wäsche! — Jede Handarbeit überflüssig!

Größte Schonung des Gewebes auf Grund eines sinnreichen vollkommen automatischen Waschvorgangs. Mit „Org. Troll“ wird in halber Zeit ohne jede körperliche Anstrengung gewaschen. Bedeutende Ersparnis an Waschmitteln, Färbung, Zeit und Kraft. — In jeder Haushaltung für Kleinväsche im Topf, sowie für Großväsche im Kessel verwendbar.

Die Hausfrauen sind begeistert!!!

Waschvorführungen: Montag, den 28. April
Dienstag, den 29. April 15 Uhr
Mittwoch, den 30. April und
und Freitag, den 2. Mai 17 Uhr

Eintritt frei!

Bitte schmutzige Wäsche mitbringen

Eintritt frei!

Guttmüller Baden
im alten alten Heilbad Baden am Südrhein. Hier fließen mehr als 20 Heilquellen, darunter zwei Warmwasserquellen mit 30,5 und 34° Celsius, stark kohlensäuerlich, die die beruhigenden Bäder liefern.
Zu diesen Quellen werden eingestellt:
1. Die Wäscheküche und saubere kohlensäuerliche kohlensäuerliche Sprudelbäder.
2. Die Trinkkur (verschiedenartige milde lauwarme Quellen von stark schließendem Wasser).
Die Inhalationskur im Inhalatorium mit gesammelten Kammern. Ganzjährige Kurkuren. Lassen Sie sich behandeln und fördern Sie Prosp. der **Bädere-Kurverwaltung**
Boden am Südrhein

Aufhaus Stromberg (Hunsr.)
bekanntes und erstklassiges Bergotel

Seit Anfang April wieder eröffnet

Bitte verlangen Sie Prospekte
DIREKTION L. MEYER

Metallobettstellen

Matratzen

wie: Schlafräume, Federlage-Matratzen, Woll-, Haar- und Seegras-Matratzen

Steppdecken

Woll- und Schafdecken, auch für Löger

Kinderwagen

mit Zubehör

Reinigung von Bettfedern

Betten Werner
WIESBADEN GUSTAV WERNER
KIRCHGASSE 29
Ecke Friedrichstraße

Bemerktes

Aus Weibchen werden Männer. Es ist noch garnicht so lange her, da mußte man überdauern noch nichts von jenen gehämmerten Stoffen, die die Dränen mit innerer Schleim in das Blut oder die Kämpe abgeben, wodurch wiederum andere Organe in ihrer Tätigkeit einschleidend beeinflusst werden. Den leichten Dingen steht es nicht so kompliziert, daß die Hormone nicht die Stoffwechsel des Körpers kontrollieren, sondern auch dem der Tiere und Pflanzen von allgemeiner Bedeutung sind. Das Wichtigste daran ist, daß jeder Mensch Keimblütenhormon aus beiden Geschlechtern in sich trägt. Mann und Frau also männliches und weibliches. Seitdem es gelungen ist, männliches Keimblütenhormon synthetisch herzustellen, werden damit immer wieder die interessantesten Berufe unternommen. Einem ausländischen Gelehrten ist es, wie die Deutsche Medizinische Wochenschrift berichtet, gelungen, drei Kanarienweibchen durch eine tägliche Verabreichung von 70 Gramm Testosteronkonserven innerhalb von neun Tagen zum Singen zu bringen. Eine somit bekanntlich den Männchen allein vorbehalten ist. Das auch sonst verhüllt ist, die "verdeckten Weibchen", mit Männern und begannen ihre Käfiggegenen zu unterscheiden. Ähnliche Berufe bei neuwerden. Es kann mit dem Keimblütenpräparat "Aerian" unternommen. Er brachte damit ein Kanarienweibchen, das 105 Gramm erhielt, nach zwölf Tagen gleichfalls zum Singen und schließlich gar zum Zollen. Nach auffallenderen auf diesem Vogel das ausgesprochen männliche Gedanken. Nach Einführung der Behandlung wurde er wieder zu einem Weibchen. Bei einem anderen Verlustkasten hatte dielebe Dosis keine Wirkung, während bei zwei weiteren Kanarienweibchen nach ihrer Doppelpelung eine Vermählung herbeigeführt werden konnte. Nach einiger Zeit ließ jedoch die Sangesfreude trog weiterer Einführung wieder nach, die die Tiere völlig verunsicherten. Wenn auch dieser Bericht vorläufig keine praktische Bedeutung zuschreiben ist, lassen sie doch erkennen, welche gehämmerten Kräfte dem Keimblütenhormon innewohnen.

Gebrauchte
Rahmholzlinien
laut Engel.

Bismarckring 43

Berlinsb., Mäh.

maschine, außerhalb
zu kaufen gesucht.

Ang. u. W. 520 an T. B.

Gutech. Eis-

maschine, 8 L.

zu kaufen gesucht.

Sonnenharter

Stroke 40.

Tisch

hoben können

gekauft. Ang. u.

D. 526 an T. B.

Damenstab,

auf erhalten, zu

kaufen gesucht.

Ang. u. B. 518 T. B.

Geb. Damen-

stab, geb. Mädch.

Kinderstab zu kaufen.

gekauft. Ang. u.

D. 608 an T. B.

1. Damenstab

1. Herrenstab

zu kaufen gesucht.

Ang. u. B. 519 T. B.

Herrn- und

Damenstab, Bade-

warmerne u. Ofen-

et. Holzofen-

körbe Rollen,

a. Nähmobil

laut Klapp. Verl.

10. u.

Mörm. 3. 40.

Mörm. 3. 40.

Tel. 28450.

Guter. Kinder-

sportwagen

zu kaufen gesucht.

Hobasen

Wörtinger, 1.

Besseres

Friseurgeschäft

am liebsten m. Grundstück.

Ausführliche Angebote an

Emil Waldmann,

Bremen, Bornstraße 55.

Brillanten

Perlen

Goldsachen

in jeder Größe

Kauf.

Eugen Grosse

Frankfurt a. M.

An der Hauptwache 2

Tel. 27602. G. B. C. 40-2327.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Meinflaschen

Sekt-, Weinbrand- u. Rotweinfleschen

kauf und holt ab

E. Klein, Westendstr. 15, Tel. 25173

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

6 Stuhlbetze geg. Bezug-

schein zu kaufen gesucht.

J. B. Dorfelder, Mainz, Tel. 41388.

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauft

irre Wiesbad. Kette vermittelt

Moritzstraße 6, Kett. 20790.

Reste: Mokett, Rips, Cord, Gobel,

Epinglé od. desgl. wenig

gebr. evtl. neuw. f. 2, 4 u.

Wir haben uns verlobt

Liesel Weber
Rudolf Edler von Groote
Provinzialbaurat
Wiesbaden, den 27. April 1941
Kleine Wilhelmstraße 5 Grillparzerstraße 3

Ihre Vermählung geben bekannt:
Max Roßbach
Lina Roßbach
geb. Schneider
Wiesbaden, 26. April
Dotzheimer Str. 101 Jägerstr. 19

Ausgabe von Fischkonserven

In den Fischkaufstellen, soweit hier Vorbestellungen durch Abstempelung der Nährmittelkarre 19 erfolgten:
Montag, 28. April an Brückstube A-H
Dienstag, 29. April I-Q
Mittwoch, 30. April R-Z
gegen Abschnitt N 38 Nährmittelkarre 19 ist unbedingt vorzulegen! Wirtschaftsgruppe Einzel handelt



Otto Heeschens
W.-BIEBRICH
ANRUF: 60476

Haararbeiten
in naturgetreuer Ausführung

Dauerwellen
in schonender Behandlung

Haarfärben
in prachtvollen natürlichen Tönen,
auch bei verfärbtem Haar

Otto Jacobi

Hote, Nasau, Hof
Wilhelmsstraße 56 — gegenüber
Brünnowkolumnade — Ruf 27375

Ausführung durch erfahrene Fachkräfte
Gewissenhafte Beratung unverbindlich

Monkloff

Heilbronner Straße 52 — Ruf 22626
kauf: Alt-Eisen — Metalle — Flaschen
Lumpen — Akten zum Einstampfen

H. Wiegand

Eisen, Metalle, Papier [Akten], Flaschen
Hochstättenstraße 6/8 — Ruf 28651

Das Glück unserer Jugend ist das Glück unseres Volkes!
Werdet Mitglied der NSV!

Freiwillige Briefmarken Versteigerung

23. bis 29. Mai 1941

Nochlassenschaften, Auflösungen von Sammlungen
u. a. G.

ALT-DEUTSCHLAND, EUROPA, ÜBERSEE
Reichhaltige Sammlungen mit größten Seltenheiten

Reichillustrierter Katalog
gratis und franko gegen Standesabgabe

Edgar Mohrmann & Co.
HAMBURG 1, SPEERSORT 6
inh.: Edgar Mohrmann, veredelter und öffentlich bestellter Briefmarken-Versteigerer für das Gebiet der Hansestadt Hamburg
Telefon: 334083/84 Telegramm: Edmoro

Punkte sparen

mit Mollanbaläumigung!

Bei uns erhalten Sie geeignete Mittel

Fachdrogist

Alexi

Michelberg 9

Jünke

Kaiser-Friedrich-Ring 30

Lederhandlung
Schuhmacher - Bedarf



G. Stricker K.G.

Wiesbaden - Kirchstraße 74 - Ruf 27016

Stottern

Ausführ. über Behandlung durch natürliche Methode erhalten Sie sofort lebenslang und unverbindlich von ehemaligem Lernern Stotterer, der selbst durch die Tiefen- und feinste Serratungen gegangen ist. (Hilfes Zulendung im ersten Umlauf ohne Aufdruck erwünscht wird, bitte ich um Einwendung v. 24. U. in Briefmarken.) Reine Anwendung von Medikamenten oder Dampfe. Nur die Sprechangst muss durch intensivsten Rennaufbau der Sprache befreit werden. 35jährige Praxis, 2. Wazende, Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 93.

Beerdigungs-Institut

WILH. VOGLER
Eigene Leichenauto
BLÜCHERPLATZ 4
Telefon 25300

Leitung: H. Kunz, Heilpraktikerin

Bonner Krankenkasse

gegr. 1908

Aufnahme ohne Untersuchung für alle nicht Versicherungspflichtige Zahlung anquitit Rechnungen, auf Wunsch dir. an den Arzt bzw. Heilpraktiker. Bei Krankenhausaufenthalt Verpflichtungsschein zu Lasten der Kasse. Kriegsrisiko eingeschlossen.

Hohe Leistungen Privatpatient!

Prospekte durch die Bezirksdir. Wiesbaden
Michelberg, Ecke Langasse, Ruf 24751
Geschäftszeit 10 Uhr von 9-1 Uhr

Briefmarken

verkaufen Sie derzeit noch sehr günstig. Sammlungen u. Raritäten kaufen gern bei E. Wenzel, Briefmarkenhändler Frankfurt a. M., Hauptwache 1. Tel. 26765
Bei groß. Objekten kommt sofort zum Verkäufer.

Kneipp- und Schlenz-Bad

Walkmühlestraße 15, Ruf 26950

Elektro-mediz. Bäder Sprudelbäder
Lehm- u. Schwitzpäckungen, Nerven-
punktmassege, Bestrahlungen,
Badezonen täglich durchgehend von
10-17 Uhr (außer Samstag) u. nach
Teleph. Vereinbarung. Badewäsche
bitte mitbringen! Stahl. geprüfte
Badepersonal.

Leitung: H. Kunz, Heilpraktikerin



3 Mädchen
gehen in die Stadt...

und alle 3 haben herrlich elegante Strümpfe an — so dünn und glatt und wie nun — ja, wo haben sie denn jetzt diese Strümpfe her? — Sie haben nicht mehr bekommen als andere. Dafür stochten sie die Nase in den kleinen Ratgeber für sparsameren Strümpfegebrauch. Da steht viel Wichtiges drin! Jeder, der Elbow-Strümpfe länger schön erhalten will, sollte sich die kleine Druckschrift besorgen! Muß es sein, daß Nagel — und seien sie noch so winzig — im Schuh sind? Die Löcher, die sie verursachen, sind zwar winzig klein, aber ... wenn dann die großen Beschädigungen mit Lämmchen und Aufrißbahn und Ausfransen entstehen, schläft man bekümmert das Kopf! Elbow-Strümpfe in wundervolles Farben und dann den kleinen Ratgeber bekommen Sie bei

Schwellhelm

DAS SPEZIALGESCHÄFT DER DAME
Wilhelmstraße 30

Am 6. April 1941 starb unser einziger, innig geliebter, hoffnungsvoller Sohn, Enkel, Neffe und Vetter

Schütze Willi Schröck

Regierungsbaurat

im Alter von 28 Jahren, den Helden Tod.

Die schweregeprüften Eltern
im Namen aller Hinterbliebenen:
W. Schröck u. Frau, geb. Nikolai.

Wiesbaden (Niederwaldstr. 18), den 26. April 1941.

Gestern verschied sanft nach kurzer Krankheit

Frau Babette Stock

geb. Vogel

im 59. Lebensjahr.

Josef Reichmann.

Wiesbaden (Goethestraße 19).

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. April, nachmittags 2.15 Uhr, auf dem Südfriedhof, das Seelenamt am selben Tage, vormittags 7.15 Uhr, in der St. Bonifatiuskirche statt.

Diesen Weg geh'n wir alle.

Gott der Allmächtige hat in der Nacht zum Dienstag meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater und Opa

Herr Adolf Reinhardt

noch schwerem Leiden in ein besseres Jenseits zu sich genommen.

In tiefer Trauer:

Frau Kath. Reinhardt Wwe.

Familie Adolf Reinhardt jun.

Familie Ferd. Reinhardt

Walter Reinhardt

August Allendörfer u. Frau Nelly, geb. Reinhardt

Frau Hedwig Erbe Wwe., geb. Reinhardt

Wiesbaden, 26. April 1941.

Die Beerdigung hat bereits in aller Stille stattgefunden.

Unser liebes Gefolgschaftsmitglied

Herr Peter Braunagel

wurde am 23. April 1941 durch einen Motorradunfall aus unserer Mitte gerissen.

Tief erschüttert beklagen wir den so plötzlichen Heimgang eines Arbeitskameraden, der in mehr als 28 Jahren mit unermüdlichem Arbeitseifer und größter Gewissenhaftigkeit seine ganze Kraft in den Dienst unseres Unternehmens gestellt hat und der sich bei allen seinen Mitarbeitern größter Beliebtheit erfreute. Die Erinnerung an den leider so früh Dahingegangenen wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

W. Biebrich, den 25. April 1941.

Belebungsleitung und Gefolgschaft
der
Kalle & Co. Aktiengesellschaft